Ljubljana kombiniert Batterie- und Wasserstoffbusse im ÖPNV

Artikel vom **10. November 2026**
Gelenkbusse

Ljubljana modernisiert den Nahverkehr: LPP hat binnen eines Jahres 35 lokal CO?-freie Gelenkbusse von Daimler Buses in Betrieb genommen, darunter batterieelektrische »Mercedes-Benz eCitaro G« und die Variante »Mercedes-Benz eCitaro G fuel cell« für Strecken mit höheren Reichweitenanforderungen.



Ljubljana setzt auf Batterie und Wasserstoff: 35 Mercedes-Benz eCitaro G für CO2-freien Nahverkehr im Einsatz (Bild: Daimler Truck AG)

Die slowenische Hauptstadt Ljubljana stellt ihren öffentlichen Nahverkehr schrittweise auf lokal CO?-freie Antriebe um. Das städtische Verkehrsunternehmen Ljubljanski

Potniški Promet hat innerhalb eines Jahres 35 neue Gelenkbusse in Betrieb genommen. Die Flotte umfasst 25 batterieelektrische Fahrzeuge vom Typ »Mercedes-Benz eCitaro G« sowie zehn Busse der Variante »Mercedes-Benz eCitaro G fuel cell«. Die neuen Gelenkbusse von Daimler Buses bilden die Grundlage für einen Linienbetrieb, der Batterie- und Wasserstofftechnologie miteinander verbindet. **Batterie und Wasserstoff für unterschiedliche Umläufe** Der Betreiber setzt nicht auf eine einzelne Antriebstechnologie, sondern nutzt die jeweiligen Stärken beider Systeme. Die batterieelektrischen Busse sind vor allem für Stadtlinien mit planbaren Umläufen und regelmäßigen Lademöglichkeiten vorgesehen. Die Brennstoffzellen-Variante ergänzt die Flotte dort, wo höhere Reichweitenanforderungen bestehen oder zusätzliche betriebliche Flexibilität gefragt ist. Damit kann das Verkehrsunternehmen unterschiedliche Anforderungen im Liniennetz abdecken und die Verfügbarkeit der Fahrzeuge im Alltag sichern. Die Beschaffung ist Teil eines umfassenden Modernisierungsprojekts für die Busflotte in Ljubljana. **Infrastruktur und Betrieb im Verbund** Die Umstellung betrifft nicht nur die Fahrzeuge. Parallel zur Flottenerneuerung wurden Ladeinfrastruktur und Wasserstoffinfrastruktur aufgebaut. Zudem hat der Betreiber seine Betriebsabläufe für den Einsatz der neuen Antriebstechnologien weiterentwickelt. Fahrzeuge, Infrastruktur und operative Prozesse werden so gemeinsam betrachtet. Das Projekt ist auch in den größeren Rahmen der europäischen Initiative »100 Climate-Neutral and Smart Cities« eingebunden. Diese begleitet Städte auf dem Weg zur Klimaneutralität. Ljubljana nutzt die Modernisierung des Nahverkehrs, um lokale Emissionen im Stadtverkehr zu senken und die Voraussetzungen für künftige Anforderungen im ÖPNV zu schaffen. **Komfort und Barrierefreiheit im Linienbetrieb** Die neuen Busse sollen neben der Reduzierung lokaler CO?-Emissionen und der geringeren Lärmbelastung auch den Alltag von Fahrgästen und Fahrpersonal verbessern. Der elektrische Antrieb arbeitet leise und mit geringen Vibrationen. Sicherheits- und Assistenzsysteme unterstützen den Betrieb im Stadtverkehr. Für Fahrgäste bieten die Fahrzeuge zudem Barrierefreiheit und Komfort. Damit verbindet das Projekt technische Flottenmodernisierung mit Anforderungen an einen zugänglichen und alltagstauglichen öffentlichen Nahverkehr. Bildunterschriften waren im bereitgestellten Material nicht enthalten.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag